

Reiner Breuer MdL | Oberstraße 23 | 41460 Neuss

An die

Freunde und Förderer des Botanischen Gartens e.V.
c/o Frau Renate Tillmanns (Vorsitzende)
Wendersstraße 11

41464 Neuss

Neuss
im Dialog

Reiner Breuer
Ihr neuer Bürgermeister

Neuss, den 06. August 2015

Oberstr. 23, 41460 Neuss
E-Mail: info@spdneuss.de
Internet: www.reiner-breuer.de

Erweiterung des Botanischen Gartens

Sehr geehrte Frau Tillmanns,
liebe Freunde und Förderer des Botanischen Gartens,

ich danke Ihnen für die Gelegenheit, zur geplanten Erweiterung des Botanischen Gartens und der Überlegung zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft Stellung nehmen zu können.

Wie Sie wissen, setze ich mich als Mitglied des Rates der Stadt Neuss und langjähriger Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion seit vielen Jahren dafür ein, dass der Botanische Garten nicht nur im Bestand erhalten bleibt, sondern auch substantiell erweitert wird. Folglich habe ich auch keine Einwände gegen die planungsrechtliche Absicherung der Erweiterungsabsicht in Form einer entsprechenden Darstellung als Grünfläche im Flächennutzungsplan, wenn dies erforderlich ist.

Ich habe mich unter anderem vor zwei Jahren aktiv in die Diskussion zur Bebauung am Botanischen Garten eingeschaltet und die Umsetzung von „Gärten der Städtepartnerschaft“ als ein mögliches Element zur Erweiterung des Botanischen Gartens vorgeschlagen. Meine seinerzeit hierzu veröffentlichte Pressemitteilung füge ich Ihnen in der Anlage bei. Sie macht auch nochmals deutlich, dass ich grundsätzlich gegen eine (Wohn-)Bebauung am oder im Botanischen Garten bin. Daran hat sich nichts geändert.

Mittlerweile liegen weitere interessante Vorschläge von Ihnen für die Erweiterung des Botanischen Gartens vor, die ich zügig geprüft, vertieft geplant und - voraussichtlich stufenweise - umgesetzt wissen will. Dem widerspricht allerdings die Absicht der Verwaltung, das Gelände der alten Stadtgärtnerei für die Errichtung einer Einrichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen nutzen zu wollen.

Ich teile Ihre Auffassung, dass das Gelände der alten Stadtgärtnerei wegen der erklärten Erweiterungsabsicht des Botanischen Gartens grundsätzlich nicht für die Errichtung einer Einrichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen geeignet ist.

Ich halte eine Überarbeitung der bisher von der Verwaltung vorgeschlagenen und nicht vom Stadtrat beschlossenen Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen im gesamten Innenstadtbereich auch vor dem Hintergrund der neuen Nutzungsoptionen bei einem Ankauf des ehemaligen Alexianer-Krankenhauses für dringend angezeigt. Wegen der Einzelheiten verweise ich auf meine Pressemitteilung vom 30. Juli 2015, die ich Ihnen ebenfalls in der Anlage beifüge.

Ich begrüße sehr, dass Sie in Ihrem Anschreiben dem Bau von Unterkünften für Flüchtlinge im Dreikönigen-Viertel zustimmen. Dies macht deutlich, dass Sie sich nicht einfach nach dem Motto aus der Verantwortung stehlen, „Flüchtlingsaufnahme ja, aber nicht bei mir vor der Haustüre“. Deshalb bin ich auch sehr daran interessiert zu erfahren, welche konkreten Vorschläge Sie dem Vernehmen nach für alternative Standorte im Dreikönigen-Viertel an die Verwaltung gerichtet haben.

Es würde mich freuen, wenn wir hierzu im Gespräch bleiben könnten und stelle mich gerne der weiteren Diskussion mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Reiner Breuer

Anlagen